connexia

Presseinformation > Aktion Demenz
Bregenz, 29.01.2026

Museumsbesuche zeigen nachweislich positive Wirkung bei Demenz

Fünf Museen in Vorarlberg bieten spezielle Führungen für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen

Seit September läuft in Vorarlberg ein Pilotprojekt des Vorarlberger Landesmuseum, bei welchem Ärztinnen und Ärzte Museumsbesuche auf Rezept verschreiben und Freikarten dafür ausgeben. Die Aktion Demenz begrüßt dies, denn der gesundheitliche Nutzen von Museumsbesuchen ist hier schon lange bekannt. Seit 2016 organisiert die Aktion Demenz in Kooperation mit zahlreichen Vorarlberger Museen regelmäßige Führungen, die speziell auf Menschen mit Demenz und ihre Bedürfnisse zugeschnitten sind. Die Idee stammt ursprünglich aus Großbritannien: Dort werden seit 2014 Museumsbesuche auf Rezept verschrieben. Inzwischen haben viele Länder dieses Konzept übernommen, das unter dem Begriff „Social Prescribing" wissenschaftlich belegt ist.

Wissenschaftliche Untersuchungen belegen den positiven Effekt

2019 wertete die Weltgesundheitsorganisation (WHO) mehr als 3.000 Studien über Museumsbesuche aus, das Ergebnis war eindeutig: Kulturelle Angebote fördern die psychische wie physische Gesundheit, unterstützen bei der Verarbeitung von Belastungen und können Genesungsprozesse nachweislich verbessern. Besonders bemerkenswert: Bereits die reine Begegnung mit Kunst kann heilsam wirken – ganz ohne eigenes kreatives Gestalten. Dies bestätigen auch neuere Untersuchungen von 2021 der Uniklinik Brugmann in Brüssel. *„Wenn wir etwas Angenehmes tun, reagiert unser Gehirn mit einem kleinen Feuerwerk – Dopamin wird freigesetzt, und wir fühlen uns sofort wohl. Das passiert beim Sport, bei einem Spaziergang im Wald – und genauso, wenn uns ein Kunstwerk berührt*" weiß Dr. Catherine Hanak, leitende Psychiaterin an der Uniklinik.

Museumsführungen für Menschen mit Demenz

Bei der Aktion Demenz ist man sich schon lange über den positiven Nutzen von Museumsbesuchen bewusst. *„Seit 2016 bieten wir gemeinsam mit unseren Partner-Museen spezielle Führungen für Menschen mit Demenz an. Dabei werden häufig schöne Erinnerungen wachgerufen, sensorische Angebote können die Wahrnehmung aktivieren und sinnliche Eindrücke können positive Gefühle wecken*", sagt Daniela Egger, Leiterin der Aktion Demenz. Im Mittelpunkt der Aktion Demenz steht grundsätzlich die Organisation von Teilhabe-Veranstaltungen, denn Menschen mit Demenz gehören in die Gesellschaft. Während sich Isolation negativ auf das Krankheitsbild auswirkt, können Gemeinschaft, Anregungen und Impulse die noch vorhandenen Fähigkeiten aktivieren und sich positiv auf den Verlauf der Krankheit auswirken. Zusammengefasst lässt sich sagen: Museumsbesuche können für Menschen mit Demenz einen erheblichen gesundheitlichen Nutzen haben – und das bei geringem Aufwand.

Angebote in Vorarlberg

Vorarlbergs Museen sind sich ihres gesellschaftlichen Auftrages bewusst und zeigen große Offenheit gegenüber diesem Thema. Zahlreiche Häuser öffnen ihre Türen für spezielle Führungen, bei denen es weniger um Wissensvermittlung, sondern um das gemeinsame Erlebnis geht. Die Ausstellungen und das Tempo werden der Gruppe angepasst, Raum und Zeit stehen zur Verfügung, um auf individuelle Bedürfnisse einzugehen. „*Immer wieder erlebe ich es bei den Führungen, dass demenziell erkrankte Besucher*innen beim Berühren gewisser Gegenstände ein Lächeln im Gesicht haben. Oft können Sie die Gegenstände zwar nicht mehr benennen, aber ihre schöne Erinnerung ist deutlich spürbar*“, erzählt Kirsten Helfrich, Kunstvermittlerin im Kunsthaus Bregenz.

Mit allen Sinnen

Museen können mit allen Sinnen erlebt werden: Farben, Formen, Materialien, Töne und Gerüche … Vorarlbergs Museenlandschaft hat diesbezüglich einiges zu bieten und bei der Aktion Demenz ist die Freude groß, dass sich fünf Vorarlberger Museen an den Führungen beteiligen. Dazu zählen das Kunsthaus Bregenz, die Sammlung Hans Bäumler, Arche Noah – Kunst & Natur in Hohenems, das Frauenmuseum in Hittisau, die inatura Erlebnis Naturschau in Dornbirn und das vorarlberg museum in Bregenz.

Je nach Ort beträgt der Eintritt inkl. Kaffee zwischen EUR 4,- und EUR 7,-

Eine Anmeldung ist erforderlich.

Die Termine:

Kunsthaus Bregenz

Wann: Mittwoch, 14:30 Uhr
Termine: 25.03. | 30.09. | 18.11.
Kontakt: hallo@kunsthaus-bregenz.at | T 05574 48594-417

Sammlung Hans Bäumler / Arche Noah – Kunst & Natur, Hohenems

Wann: Freitag, 14:30 Uhr
Termine: 20.03. | 10.04. | 08.05.
Kontakt: orga@arche-noah-museum.at | T 05576 7446611

Frauenmuseum, Hittisau

Wann: Dienstag, 14:30 Uhr
Termine: 14.04.
Kontakt: kontakt@frauenmuseum.at | T 05513 20537

inatura – Erlebnis Naturschau, Dornbirn

Wann: Samstag, 14:30 Uhr
Termine: 31.01. | 28.02. | 28.03. | 25.04. | 30.05. | 27.06.
Kontakt: naturschau@inatura.at | M 0676 833064770

connexia

Vorarlberg Museum, Bregenz
Wann: Mittwoch, 14:30 Uhr
Termine: 18.03. | 22.04. | 13.05. | 17.06.
Kontakt: kulturvermittlung@vorarlbergmuseum.at | T 05574 46050-519

Kontakt für Medienanfragen

Daniela Egger, Leiterin Aktion Demenz
connexia – Gesellschaft für Gesundheit und Pflege
daniela.egger@connexia.at
+43 5574 48787-15
+43 650 4878702
www.aktion-demenz.at

Bildnachweis:

Sozialsprengel Leiblachtal im Kunsthaus Bregenz (c) Barbara Ritschel

Besuch der Sammlung Hans Bäumler (c) Sozialsprengel Hard (1)

Besuch der Sammlung Hans Bäumler (c) Sozialsprengel Hard (2)

Bilder stehen zur Berichterstattung unter Angabe des Copyrights honorarfrei zur Verfügung.